HATTINGER

Dorfblatt

NEUIGKEITEN AUS UNSEREM DORF

AUSGABE 47 / MAI 2023

4 Deckenfresko in der Hattinger Kirche
Mehr darüber ab Seite 4

6 Weingut Romasi
Mehr darüber auf Seite 6

Frühjahrskonzert · Volksschule Hatting · Mittelschule Inzing · Veranstaltungen

Kindergarten Hatting

Der Besuch des Bauernhofes von Friedrich Schöpf war für die Kinder der Höhepunkt zum Thema Bauernhof. Die Kinder waren von den vielen Kühen begeistert, besonders haben ihnen natürlich die Kälber gefallen, die gerade ein paar Tage alt waren. Neben den Tieren sahen wir auch viele spannende landwirtschaftliche Geräte und die Melkmaschine, welche die Kinder besonders interessant fanden. Vielen Dank an Margit und Friedrich Schöpf für den interessanten Vormittag.

Neuwahlen, Ehrungen, Beförderungen

Am 3.3.2023 fand die 138. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hatting statt. Im Zuge der Neuwahlen wurden **Kommandant Matthias Wild, Kommandantstellvertreter Simon Hussl** sowie der **Kassier Florian Haider** einstimmig in ihren Funktionen bestätigt. Nachdem der bisherige Schriftführer Klaus Moll sein Amt nach 20-jähriger Tätigkeit zur Verfügung stellte, wählte die Vollversammlung Fabian Moll ebenso einstimmig zum Schriftführer.

Eine besondere Auszeichnung und Ehrung wurde **Rudolf Zangerl** zuteil. Neben dem Ehrenzeichen für 60-jährige Tätigkeit wurde ihm für seine langjährige Tätigkeit und Verdienste um die Feuerwehr Hatting die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Befördert wurden: FM Stefan Steiner zum Oberfeuerwehrmann und OFM Andreas Rödlach zum Hauptfeuerwehrmann.

Beeindruckende Jubiläums-Frühjahrskonzerte

Den Start ins Jahr ihres 100-jährigen Gründungsjubiläums feierte die Musikkappelle Hatting am 21. und 22. April 2023 mit einem Doppel-Frühjahrskonzert. Dabei konnten die 60 Musikant:innen unter der Leitung von Kapellmeister Peter Kostner zwei Mal in einem übervollen Hattinger Gemeindesaal musizieren. Am Programm standen einerseits Werke aus der Vergangenheit des Vereins, wie etwa der Hattinger Musik Gründungsmarsch komponiert vom bekannten Karl Mühlberger, andererseits zeigte die Musikkapelle Hatting ihr aktuelles kreatives Potential. Das Publikum war begeistert von **drei Uraufführungen aus Hattinger Feder** und bedachte **Stephan Kostners** viersätziges programmatisches Werk **Die vier Temperamente, Raphael Hubers** stilistisch vielfältiges Stück für Blasorchester und Dirigent:in sowie **Peter Kostners Konzertmarsch Freundschaft mit Musik** jeweils mit frenetischem Applaus. Nicht minder beeindruckte die sinfonische Orientierung des Blasorchesters mit Werken von Sparke, Konagaya, Suppé und Doss. Zudem trug die kurzweilige Moderation von Wolfgang Kostner zu äußerst gelungenen Konzertabenden bei. Die herzlichen Begrüßungsworte von Obmann Gerhard Krug, sowie die Vorstellung der neuen Jungmusikant:innen rundeten diese besonderen Konzerte ab.

Eine Vorahnung auf den eigentlichen **Jubiläumsabend der Kapelle am 25. Oktober 2023** gab der Trailer zum Film Kriag´ ma a Musig zamm? über die Gründung der MK Hatting vor 100 Jahren.

Als Highlight am Ende der Frühjahrskonzerte wurde den Besucher:innen die druckfrische **Jubiläums-CD Neue Horizonte** vorgestellt.

v.l.n.r.: Bgm Dietmar Schöpf, Peter Kostner, Landeskapellmeister Rudi Pascher, Raphael Huber, Stephan Kostner, Gerhard Krug

Die Jubiläumskonzerte waren jedenfalls ein großartiger und beeindruckender Auftakt der Feierlichkeiten zum 100-Jahr-Jubiläum der **Musikkapelle Hatting**, die am **30. Dezember 2023** gemeinsam mit der **Stadtmusikkapelle Wilten** im Congress IBK ein **Feuerwerk der Blasmusik** zünden wird. Alle Infos dazu auch auf der Vereinswebsite www.mk-hatting.at.

Volksschule Hatting

AUSFLUG IN DIE STADTBIBLIOTHEK INNSBRUCK

Gerne nahm die 3. Klasse der Volksschule die Einladung von Marliese Hinder, zu ihr in die Stadtbibliothek zu kommen, an. Am 24. April war es soweit. Dort bestaunten wir die vielen Bücher und lauschten den interessanten Ausführungen. Petra Hartlieb und Hubert Flattinger lasen aus ihrem neuerschienenen Buch „Der Wald heute - Ein Fall für Martha & Mischa“ vor. Ein besonderes Ende der Lesung verdankten wir dem bekannten Musikduo Ratz und Fatz, die uns mit einem schwungvollen Mitmachlied aus den Sesseln rissen.
Danke Marliese für diese feine Zeit in der Stadtbibliothek Innsbruck!

LANDESJUGENDSINGEN SCHWAZ

Am 25. April machte sich die 1. Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin Beate Kostner-Witting auf den Weg zum Landesjugendsingen nach Schwaz. Insgesamt nahmen 84 Chöre aus Nord-, Süd- und Osttirol mit mehr als 2300 Kindern und Jugendlichen an diesem Wettbewerb teil.

Die fachkundige Jury war sehr beeindruckt vom Können der Erstklässler und verlieh ihnen eine "Auszeichnung" für ihren ersten großen Auftritt.

Wir gratulieren Beate Kostner-Witting und den Schüler:innen der 1. Klasse und wünschen weiterhin viel Freude beim Singen!

FRÜHLINGSFEST

Nach einer längeren Pause war es endlich wieder soweit. Die Volksschulkinder luden ihre Eltern, Verwandten und Freunde zum Frühlingsfest ein. Bei unterschiedlichsten Liedern, Tänzen, Gedichten und bei einem englischen Theaterstück stellten die Kinder ihr Können freudig unter Beweis.

Alle waren froh, dass es wieder möglich war, so ausgelassen miteinander zu feiern.

Familien und Jugendausschuss

Ein wichtiges Ziel des Ausschusses ist es, unseren Jugendlichen im Dorf jeden Monat eine tolle Aktivität zu bieten. Da hier der zeitliche Aufwand nicht unerheblich ist, wurden die Vereine gebeten, sich an den Aktionen zu beteiligen. Zahlreiche Aktionen wie Tischtennis, Spieleabend, Filmabend, oder Kochen, sind hierbei bereits angeboten worden. Im Monat März kam der Verein Lebenswertes Hatting der Bitte nach. Auf dem Programm stand dabei ein netter Kegelabend im Sportzentrum in Telfs. Insgesamt zehn Jugendliche meldeten sich hierfür an und fuhren gemeinsam mit den Betreuerinnen nach Telfs, wo zwei Bahnen reserviert waren. Schon nach kurzer Zeit hatten alle sehr viel Spaß und der Ehrgeiz der Teams wurde durch zahlreiche Kegelspiele geweckt. Am Ende waren sich alle einig! „Das war ein cooler Abend und hat Spaß gemacht!“ Auch die Begleitpersonen waren fasziniert von der Motivation und der Freude der Teilnehmer:innen! „Das werden wir gerne wieder machen!“, so Stefanie Fiegl (Lebenswertes Hatting).

Alle Aktivitäten des Jugendtreffs werden über eine eigene WhatsApp–Gruppe veröffentlicht. Wer dieser beitreten und informiert sein will, bitte über folgenden QR-Code:

Teilnehmen an diesen Aktionen können alle Jugendlichen im Dorf von 12 – 18 Jahren.

Deckenfresko in der Hattinger Pfarrkirche von Joachim Mader 1741

Unser Dorf wächst und wächst. Seit den 90er Jahren entwickelt sich die Einwohnerzahl von Hatting überdimensional zu den übrigen Orten bzw. zum Land Tirol. Das Ortsbild hat sich wesentlich von einer Bauerngemeinde zu einer Wohngemeinde verändert, so ist der Gebäudebestand seit den 70er Jahren auf 459 % angestiegen. Ältere Hattinger/innen können sich noch erinnern, wie sich Bauernhof an Bauernhof reihte und der Ort von der Landwirtschaft geprägt war. Dieser Wandel hat sich nur in ein bis zwei Generationen vollzogen. Was aber, wenn man mehrere Generationen zurückblickt und sich einen Eindruck vom Ortsbild machen will.

Darüber kann uns das Deckenfresko in der Hattinger Pfarrkirche von Joachim Mader (1741) Auskunft geben.

Hatting 1741: Einsam sitzt der Maler Joachim Mader am Oberauweg, der damals nur ein Ochsenpfad war und kritzelt irgendetwas auf ein Stück Papier, sein Blick richtet sich nach Süden. Er ist weit entfernt von den wenigen Häusern, die damals Hatting bildeten, um ihn breiten sich nur Obstgärten, Wiesen und Äcker aus. Es ist nichts zu hören, kein Flugzeug, kein Zug, keine Autobahn, nur das Zwitschern einer Feldlerche und von weit her dringt das Dengeln des Dorfschmiedes. Mader arbeitet an einer Skizze für ein Deckenfresko in der damals neu umgebauten und barockisierten Kirche. Blickt man ihm über die Schulter, so sind schon einige Details zu erkennen.

Im Vordergrund des Bildes vor einer Kirchen- oder Palastarchitektur haben sich die verschiedenen Stände aus Hatting versammelt. Zu jener Zeit wurden von den Kirchenmalern auch manchmal die Stifter eines Bildes aufgemalt. So könnte es sein, dass hier der Dorfvorsteher, der Pfarrer, Adelige oder Bauern aus Hatting dargestellt wurden. Lehrer gab es damals noch keinen.

In der Mitte steht auf einem grünen Tuch eine prachtvolle Schale mit verschiedenen religiösen Gegenständen wie zum Beispiel Rosenkränze, ein Gürtel und ein Skapulier. Der adelige oder bürgerliche Herr links legt gerade ein Buch zu diesen Objekten. Das angehobene grüne Tuch gibt einen Blick auf das Totenreich oder Fegefeuer frei. Hier findet sich auch die Signatur des Malers:

1741, JOACHIM MADER. INVENIT ET PINXIT (Idee und gemalt)

Ein Durchblick durch die Scheinarchitektur zeigt die Kirche und Teile des Dorfes Hatting, überspannt von einem Regenbogen, der als Bundeszeichen Gottes mit den Menschen gilt. Im himmlischen Bereich sind der Kirchenpatron Ägidius (ein Engel links hält den Pfeil als Attribut) und Blasius (ein Engel rechts hält eine Kerze als Attribut) zu sehen. In der Mitte darüber thront, begleitet von Engeln, die Muttergottes mit dem Jesuskind.

Im Deckenbild geht es wohl darum, Hatting als Gnadenstätte oder als besonders gesegneten Ort zu präsentieren.

Hattinger Ortsansicht um 1741

DIE INSCHRIFT LAUTET:

Durch das Gebet
und guetten Werk
einer gemeind ward
geben von Himel
alles guetth auch
Freud Trost und Segen.

Dieses Fresko zeigt neben einer Votivtafel von 1739 (Brand der Schmiede), die älteste Ortsansicht von Hatting und war während der Nazarener Ausstattung der Kirche von 1875 bis 1955 übermalt.

Zur Ortsansicht:
Mit der heutigen Situation hat das Bild nichts mehr zu tun, doch vergleicht man den ersten Ortsplan 1820 mit dem Bild, so wird einem einiges verständlicher.
Demnach steht rechts im Vordergrund das Wennserhaus sprich beim Kaß, in der Bildmitte das Wirtshaus, links davon das Lexnhaus, dahinter ist wahrscheinlich der alte Klosenhof, sprich Ötztaler, abgebildet, davor am Dorfplatz steht ein Maibaum, rechts im Bild wird der Schmiedsstadl abgebildet, dahinter steht die Hattinger Pfarrkirche mit neuem Kirchturm (seit Anfang 1700), das Dach der Sakristei ist umgebaut worden.

Innstromkarte 1820 mit Markierung der Gebäude am Fresko und alte Hausnamen mit heutiger Adresse

Aufgezeichnet von Markus Geyr.
Vielen Dank an Stefan Dietrich und Rudi Silberberger.

Weingut Romasi

EIN WEINGUT AM HATTINGERBERG?

Wer sich mit Weinbau und dem Keltern etwas genauer beschäftigt weiß, dass es bereits im 16. Jahrhundert zur Zeit Kaiser Maximilians eine Vielzahl an Rebstöcken in Nordtirol gab. Vor allem das Klima hat es in den folgenden Jahren unmöglich gemacht, Wein in entsprechender Qualität zu erzeugen. In den letzten 20 Jahren hat der Weinbau in Nordtirol jedoch wieder an Bedeutung gewonnen. Robert Zangerl, der sich schon immer für den Weinbau, Weingärten und das Keltern interessierte, war fasziniert von der Idee, ein Weingut am Hattingerberg anzulegen. Auch seine Partnerin Silke zeigte bereits in jungen Jahren großes Interesse für ausgezeichnete Weine und konnte ihr Wissen über die Jahre in der Sternegastronomie weiter vertiefen.

Nachdem, Dank tatkräftiger Unterstützung von Christian Stöckl, ein geeigneter Grund am Hattingerberg gefunden war, stand dem Herzensprojekt der beiden „ein Weingut am Hattingerberg“ nichts mehr im Wege. Silke begann sodann die umfangreiche Ausbildung zur Sommelière. Auch Robert drückte wieder die Schulbank und konnte vor kurzem die Ausbildung zum Winzer abschließen. Zeitgleich begannen Robert, Silke und Sohn Maximilian mit großartiger Unterstützung von Familie und Freunden das Weingut aufzubauen.

Als Familienbetrieb war schnell klar, dass auch der Name des Weingutes die Familie widerspiegeln soll und so lag es auf der Hand: **RO**bert, **MA**ximilian, **SI**lke.

Auf ca. 1 Hektar wurden von 2019 bis 2021 an die 2000 Weinreben gesetzt. Aus dem alten „Stadl“ wurde das „Winzernestl“ und nebenan entstand in mühevoller Arbeit der „Weinstadl“.

Robert und Silke legen höchsten Wert auf die Qualität. Alles wird sorgfältig von Hand gemacht – das Setzen der Reben, die Pflege und schlussendlich die Weinlese. 2022 erfolgte die erste Weinlese am Hattingerberg. Der Solaris 2022 und der Frizzante 2022 sind von ausgezeichneter Qualität. Dies bestätigte auch die qualifizierte Jury von „wein.plus“ – die Jury verkostet Weine aus allen Regionen Europas. 3000 klassifizierte Weingüter mit Bewertungen von über 160.000 Weinen wurden bereits publiziert.

Inzwischen findet man fünf verschiedene Reben im Weingut Romasi: Blütenmuskateller, Solaris, Muscaris, Chardonnay und Zweigelt. Auch der Frizzante ist im letzten Jahr ausgezeichnet gelungen und wer weiß, vielleicht gibt es bald auch einen Grappa vom Berg.

Was zu Beginn nur für kleine Familienfeiern gedacht war, findet inzwischen großen Anklang und Interesse bei vielen Hattinger:innen und Gästen aus der Umgebung. „Weihnachten am Weinberg“ war eine überaus gelungene Veranstaltung mit regionalen Schmankerln, ausgezeichnetem Wein und einer traumhaften Kulisse im verschneiten Weingut und wird in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein im Veranstaltungskalender. Für heuer sind zwei große Veranstaltungen geplant. Zum einen die offizielle Eröffnungsfeier mit der Hofschank-Übergabe durch die Landwirtschaftskammer (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) und zum anderen "Weihnachten am Weinberg" (16. Dezember 2023).

Der Weinberg kann natürlich auch für private Feiern (Weihnachts-, Firmen-, Geburtstags-, Familienfeier usw.) reserviert werden. Im Weinstadl finden bis zu 50 Personen Platz und im Winzernestl können bis zu 10 Personen in gemütlicher Atmosphäre feiern. Um die Organisation und eine hervorragende Bewirtung kümmern sich Silke und Robert. Da der Andrang recht groß ist, lohnt es sich, rechtzeitig zu reservieren!

Robert Zangerl blickt zufrieden auf die geleistete Arbeit der letzten Jahre und freut sich bereits auf die bevorstehenden Herausforderungen. Das Weingut wurde heuer um ca. 1000 Reben im Gemeindegebiet Platten (Marktgemeinde Telfs) erweitert. Die Arbeit wird so schnell nicht aufhören und ebenso die vielen Ideen und Visionen von Robert und Silke.

Wir gratulieren zum gelungenen Projekt und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Nächste Veranstaltung:

Sonnwendfestl am Samstag, 17. Juni 2023 ab 19:00 Uhr, bei jeder Witterung (begrenzte Teilnehmerzahl - Reservierung unter 0664/4640852)

Mit einer besonderen Überraschung für alle Hattinger:innen. Seid gespannt ... und schauts hinauf zum Weinberg ...

Die Mittelschule Inzing stellt sich vor

LERNEN FÜRS LEBEN

Die Vorteile kurz gefasst: tolle Ausbildung, kurze Schulwege, kostenlose Förderangebote, individuell wählbare Lern- und Freizeit-Angebote.

„Wer seine Zukunft bauen will, muss in der Gegenwart leben“, lautet ein berühmtes Zitat von Antoine de Saint-Exupéry.

Die SchülerInnen der Mittelschule Inzing leben und lernen für die Gegenwart und für die Zukunft, denn nach Abschluss der vierten Klasse stehen den Jugendlichen alle Wege offen: Lehre, Lehre mit Matura, Berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Gymnasien, Studium …

Entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten werden die Schülerinnen und Schüler umfassend ausgebildet und für das weitere Leben vorbereitet. Zusätzlich zum regulären stundenplanmäßigen Unterricht mit den Fächern Soziales Lernen, Berufsorientierung, Digitale Grundbildung usw. werden den SchülerInnen laufend Möglichkeiten geboten, ihr Wissen und Können in verschiedensten Bereichen zu erweitern. Projekte und unverbindliche Übungen wie Chor, Schulband, Tanz, Theater, Keramisches Gestalten, Französisch, Volley-, Flagfoot- und Fußball bereichern den Schulalltag und stellen ein sinnvolles, kostenloses Freizeitangebot dar. Zusätzlich bringen soziale Aktivitäten, Sport- und Wienwochen, Betriebsbesichtigungen, Exkursionen und Wandertage noch mehr Abwechslung und Spaß in den Schulalltag.

Die 3c zu Besuch bei Life Radio

Schirennen in St. Anton

Direktor Christian Zoller und die Lehrpersonen der MS Inzing nehmen ihren Bildungsauftrag ernst und freuen sich bereits auf die neuen SchülerInnen des kommenden Schuljahres.

Wir freuen uns über ...

MILA KRASSNIG
LEA SCHWIENBACHER
MAXIMILIAN MOSER

Wir gratulieren ...

JOSEF GEYR
zum Gewinn eines Geschenkskorbes. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde er von unserem Glücksengel gezogen!

Die richtige Antwort lautet: Die Schützenkompanie Hatting feiert heuer ihr 125- Jahr-Jubiläum.

Wir gratulieren ...

zum 80er

Hildegard Zangerl | Sabina Konrader | Peter Bodner

zum 70er

Ehrenzeichenträger der Gemeinde Hatting

Siegfried Huber

Veranstaltungen

02.06.2023	Firmung	Pfarrkirche | 18:00 Uhr
02.06.2023	Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene	Bücherei | 19:00 Uhr
03.06.2023	Schützenbataillonsfest – Zapfenstreich	Schulhof | 18:00 Uhr
04.06.2023	Schützenbataillonsfest	Festplatz | 08:30 Uhr
12.06.2023	Wuzltreff	Bewegungsraum Kindergarten | 09:00 Uhr
14.06.2023	Hoangertstubn	Widum | 14:00 Uhr
24.06.2023	Generationenfest – "Mädelsnight"	Sportplatz | 14:00 Uhr
27.06.2023	Seniorenturnen mit Frühstück	Widum | 09:00 Uhr
30.06.2023	Brautreff	Bierbrauer | 19:00 Uhr
01.07.2023	Brotbacken*	Widum | 14:00 Uhr
01.07.2023	Spielenachmittag für Kinder und Erachsene	Bücherei |14:30 Uhr
03.07.2023	Wuzltreff	Bewegungsraum Kindergarten | 09:00 Uhr
12.07.2023	Hoangertstubn	Widum | 14:00 Uhr
28.07.2023	Brautreff	Bierbrauer | 19:00 Uhr
05.08.2023	Brotbacken*	Widum | 14:00 Uhr
09.08.2023	Hoangertstubn	Widum | 14:00 Uhr
20.08.2023	Archbrandmesse	Archbrand | 11:00 Uhr
25.08.2023	Brautreff	Bierbrauer | 19:00 Uhr
26.08.2023	3. Hattinger Soalziachn	
01.09.2023	Spieleabend für Jugendliche und Erwachsene	Bücherei | 19:00 Uhr
02.09.2023	Brotbacken*	Widum | 14:00 Uhr

* JEDEN ERSTEN SAMSTAG IM MONAT, BESTELLUNGEN UNTER DER NUMMER 0664/73860211 THERESIA VENIER

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Neuner, Johann Neuner, Stefan Nagl, Gerhard Rödlach, Irene Steiner
Bildnachweis: Hattinger Dorfblatt, Kindergarten Hatting Seite 2, FF Hatting Seite 2, MK Hatting Seite 2,VS Hatting Seite 3, Markus Geyr Seite 4 und 5, MS Inzing Seite 7